

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.06.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, Vereinszimmer, von 18:30 Uhr bis 20:57 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Antje Wolf
Steffen Berger
Renate Köppe
Reinhard Michel
Armin Schenk
Helga Soltesz

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke
Rolf Hülßner

FBL Finanzen
GBL Finanzwesen

abwesend:

Mitglied

Manfred Lüdecke
Dieter Riedel
Constance Riegel-Kressin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.06.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.05.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	2. Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Jahr 2011 BE: FB Finanzen	
8	Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Finanzen	
9	Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Finanzen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, bittet Herr Kressin über die vorliegende Tagesordnung abzustimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.05.2011</p> <p>Es gibt keine Hinweise zur Niederschrift, sodass der Ortsbürgermeister über die Niederschrift abstimmen lässt.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Kressin informiert, dass die letzte Sitzung der Ortsbürgermeister am 06.06.2011 stattgefunden hat, er jedoch nicht daran teilnehmen konnte. Da ihm hierzu noch kein Protokoll vorliegt, kann er hierüber noch nicht berichten.</p> <p>In der Ortsbürgermeisterberatung am 02.05.2011 wurden verschiedene Angelegenheiten besprochen, welche den OT Thalheim aber nicht tangieren.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Der Ortsbürgermeister erinnert an das vom 17.06. bis 26.06.2011 stattfindende Bürger- und Vereinsfest einschließlich der Festveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen der SG Rot-Weiß Thalheim 31 e. V. und geht kurz auf einige Aktivitäten ein. Die Plakatierung soll am 15.06.2011 vorgenommen werden.</p> <p>Ortschaftsrat Michel nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil, sodass 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.</p> <p>Herr Kressin sagt, dass am 30.05.2011 die Einwohnerversammlung im OT Wolfen durchgeführt wurde. Er möchte wissen, wie hier die Resonanz war, vor allem in Bezug auf Bürger aus Thalheim.</p> <p>Zum T(h)alheim-Treffen erklärt er, dass es eine insgesamt gelungene Reise war, bei der man viele Eindrücke sammeln konnte. Weiterhin wurden dem Kindergarten die Mittel aus der Erbschaft von Frau Wengel, wie vom Ortschaftsrat beschlossen, übergeben. Der Kindergarten ist angehalten, den Ortschaftsrat über die Verwendung dieser Mittel zu informieren. An einem Veranstaltungsabend sollen nun die bei der Reise entstandenen Bilder gezeigt werden. Das nächste T(h)alheim-Treffen findet vom 22.06. bis</p>	

	<p>24.06.2011 in Thalheim-Heilbronn statt.</p> <p>Ortschaftsrätin Köppe bedankt sich beim Ortsbürgermeister für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung des T(h)alheim-Treffens in Rumänien. Sie äußert, dass die Grünanlagen am August-Bebel-Platz fertiggestellt sind. Das in diesem Bereich vorherrschende Unkraut sollte im Rahmen der Grünflächenpflege beseitigt werden.</p> <p>Frau Köppe geht kurz auf die in Talheim in Rumänien existierende evangelische Kirche ein und informiert, dass sie dem Pfarrer ein Bild von der Thalheimer Kirche überreicht hat.</p> <p>Herr Schenk erläutert, dass es in Talheim in Rumänien noch ein Kinderheim eines freien Trägers gibt, welches jedoch nicht mehr besucht werden konnte. Er wird hierhin noch einmal den Kontakt aufnehmen, inwieweit man hier mit Sachleistungen das Heim unterstützen kann. Er erwähnt, dass im Bau- und Vergabeausschuss die Verkehrsanlagenunterhaltung und –instandhaltung 2011 behandelt wurde und wenn jemand im Ort einen diesbezüglichen Bedarf feststellt, sollte er dies an die Verwaltung und ihn herantragen.</p> <p>Ortschaftsrat Michel ist der Auffassung, dass die von Frau Köppe angesprochenen Grünflächen auch von den Anwohnern gepflegt werden könnten.</p> <p>Herr Berger informiert, dass spätestens zum Ende dieser Woche die Einladungen und Flyer zum Bürger- und Vereinsfest in den Briefkästen sein werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister lädt alle Ortschaftsräte zur Festsitzung am 25.06.2011 ein. Er teilt weiter mit, dass am 12.07.2011 um 17:30 Uhr eine Infoveranstaltung zum DSL stattfinden wird.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Ebert berichtet über die am 16.05.2011 durchgeführte Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Hier wurde u. a. das Mehrgenerationenhaus im OT Wolfen besichtigt. Weiterhin wurde der Seniorenmarkt in Bitterfeld ausgewertet. Er hat dabei auch die nächsten in Thalheim stattfindenden Veranstaltungen erwähnt.</p>	
zu 7	<p>2. Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Jahr 2011 BE: FB Finanzen</p> <p>Herr Hülßner erläutert die als Handout ausgereichte Unterlage. Hierbei geht er kurz auf die geplante Terminkette der Beratung in den Gremien bis zur Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 29.06.2011, alternativ am 24.08.2011, ein. Im 1. Haushaltsentwurf lag das Defizit bei minus 30,7 Mio. € und ist nun auf minus 28,5 Mio. € gesunken. Diese Verbesserung konnte u. a. aufgrund der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen, weiterer Sparmaßnahmen und auch durch objektive Verbesserungen in der Haushaltsstruktur erzielt werden. Zum Finanzplan sagt er, dass man sich derzeit bereits mit über minus 50 Mio. € verschuldet hat und nun noch 25 Mio. € zwangsläufig hinzukommen werden. Im Weiteren stellt er z. B. die Entwicklung der Steuereinnahmen, der Kreisumlage sowie der</p>	

Personalkosten dar. In Bezug auf die Personalkosten sagt er, dass seit 2007 eine Reihe von Altersteilzeitverträgen laufen, welche pro Jahr zwischen 1 und 1,3 Mio. € ausmachen. Wenn man die Tarifierhöhungen und Altersteilzeitverträge herausrechnen würde, läge man 2014 bereits bei Personalkosten i. H. v. 15,5 Mio. €. So fallen die Personalkosten erst ab 2016 entscheidend ab. Dabei erwähnt er, dass die Mitarbeiterzahl der Stadt im Jahr 2007 bei 524 lag, bis zum Jahr 2011 auf 473 und bis zum Jahr 2021 weiter auf 360 sinken wird. Herr Hülßner erklärt, dass zur Liquiditätssicherung alle möglichen Maßnahmen eingeleitet wurden, d. h. ein Bedarfszuweisungsantrag von 34 Mio. €, ein Liquiditätshilfeantrag, eine Stundung der Kreisumlage sowie ein Antrag auf Erweiterung der Stundung der Kreisumlage und ein Antrag auf Duldung der Überziehung des Kassenkreditrahmens. Wenn man die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wie geplant umsetzt, wird im Jahr 2014 noch ein Defizit von minus 40 Mio. € vorhanden sein. Abschließend gibt er einen kurzen Überblick über das Konsolidierungsprogramm.

Herr Kressin nimmt dies zur Kenntnis.

Ortschaftsrätin Wolf fragt, ob es Bestrebungen gibt, auch mit dem Städte- und Gemeindebund, gegen die landes- und bundespolitischen Einflüsse vorzugehen.

Herr Hülßner informiert, dass es diesbezüglich ständig Bestrebungen gibt. Derzeit wird geprüft, ob eine Klage im Hinblick auf die Finanzausstattung der Stadt selbst Aussicht auf Erfolg hätte. Der Städte- und Gemeindebund hat dahingehend beigetragen, dass es bei hiesigen Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch kam. Man muss jedoch bedenken, dass man bei einer Klage gegen das FAG bei Erfolg keine Mittel erhält, sondern lediglich eine Änderung des FAG erzielen würde.

Ortschaftsrat Schenk stellt fest, dass in Bezug auf die Haushaltslage nicht mehr die Ortschaftsräte, sondern nur noch der Ortsbürgermeister beteiligt wird und dieser für die Weitergabe der Informationen an die Ortschaftsräte zuständig ist. Er ergänzt, dass die Erhöhung der Steuerhebesätze aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Dies wurde auch im Stadtrat behandelt und schon vor der rechtlichen Würdigung abgelehnt.

Herr Schenk möchte wissen, ob die Baumaßnahme bezüglich der Bühne am Festplatz in Thalheim erst 2012 im Planansatz enthalten ist. Im Bau- und Vergabeausschuss hatte er einen Antrag eingebracht, welcher seines Erachtens auch so beschlossen wurde, die Bühne in den Haushalt 2011 einzubringen. Er bittet hier um entsprechende Klärung des Sachverhaltes.

Auf Anfrage von **Herrn Schenk** teilt **Herr Hülßner** mit, dass im Jahr 2010 900 T€ mehr Gewerbesteuererinnahmen als geplant erzielt wurden. Er ergänzt, dass die Bühne im Entwurf aufgrund von Finanzierungsproblemen erst für 2012 eingeplant ist.

zu 8

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

BE: FB Finanzen

Herr Hülßner geht auf die nun ausgereichten Unterlagen näher ein.

Ortschaftsrat Schenk stellt fest, dass nur die im OT Bitterfeld vorhandene Vergnügungssteuersatzung eine Steuer für Tanz- und karnevalistische Veranstaltungen vorsieht und der einzige Karnevalsverein in der Stadt im

	<p>OT Thalheim vorgehalten wird, sodass dieser formal der Steuerpflicht unterliegen würde. Gemäß § 2 Zf. 1 der Vergnügungssteuersatzung ist jedoch die Pflege des Brauchtums steuerbefreit. Da Karneval nach den geltenden Steuergesetzen eine Pflege des Brauchtums darstellt, wäre dieser somit steuerbefreit. Er möchte wissen, ob dies so zu verstehen ist.</p> <p>Herr Hentschke sichert hier eine Klärung bis zur Sitzung des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen zu.</p> <p>Frau Wolf äußert, dass der Ortschaftsrat einer eventuellen Änderung der Vergnügungssteuersatzung zu einem Zeitpunkt vor dem 01.07.2012 nicht zustimmen würde.</p>	
zu 9	<p>Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Finanzen</p> <p>Herr Hentschke erläutert das vorgelegte Handout. Dabei erwähnt er, dass es in Sachsen-Anhalt ein Gesetz zur Abwehr von gefährlichen Hunden gibt. Ein Bestandteil dieses Gesetzes ist eine Rasseliste, in der die Hunderassen aufgelistet sind, bei denen die Annahme besteht, dass sie gefährlich sind. Weiterhin beinhaltet das Gesetz Hunde, welche im Einzelfall als gefährlich eingestuft werden. D. h., dass diese Hunde auffällig geworden sind und danach als gefährlich eingestuft wurden. Im Gegensatz hierzu können auch als gefährlich angenommene Rassen, wenn sie einen Wesenstest absolvieren und diesen bestehen, in den Normaltarif eingestuft werden. Es gilt nun die in der Unterlage aufgeführten Vorschläge des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen zu diskutieren.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Köppe teilt Herr Hentschke mit, dass die Steuerermäßigung 50 % beträgt.</p> <p>Ortschaftsratsrat Schenk fasst zusammen, dass man im OT Thalheim mit den vom Ausschuss vorgeschlagenen Steuersätzen beim 1. Hund gleich und bei jedem weiteren Hund kostengünstiger liegen würde. Bei Anschaffung eines gefährlichen Hundes würde sich der Steuersatz jedoch erhöhen.</p> <p>Herr Hentschke fragt, ob seitens des Ortschaftsrates dem Vorschlag des Ausschusses gefolgt wird.</p> <p>Insofern der Termin des Inkrafttretens am 01.07.2012 gehalten wird, folgt der Ortschaftsratsrat Thalheim dem Vorschlag.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich abschließend für die erfolgten informativen Darstellungen.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kressin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:43 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin